

# pharma-kritik

Jahrgang 44

Nummer 5/2022

Februar 2023

## Neue Medikamente – Seiten 34-37

- **Tezepelumab:** Tezepelumab (Tezspire®) kann zur Zusatzbehandlung eines schweren Asthmas eingesetzt werden. Unter der Behandlung mit Tezepelumab traten nur halb so viele Exazerbationen wie unter einer Placebo-Behandlung auf. Da Direktvergleiche mit anderen Biologika fehlen, kann Tezepelumab jedoch aktuell nicht als überlegene Medikation bezeichnet werden.
- **Tirbanibulin:** Die Tirbanibulin-Salbe (Klisyri®) ist zur Behandlung von aktinischen Keratosen geeignet, relativ gut verträglich und muss nur kurz angewendet werden. Ob dieses Mittel ebenso wirksam ist wie z.B. Fluorouracil, wurde jedoch bisher nicht dokumentiert.
- **Gefapixant:** Gefapixant (Lyfnua®) ist ein neuer Wirkstoff, mit dem einem Teil der Personen mit einem chronischen Husten geholfen werden kann. Das Medikament ist jedoch noch ungenügend dokumentiert und hat bei vielen Behandelten unerwünschte Wirkungen, insbesondere Störungen des Geschmacksinns.
- **Anifrolumab:** Anifrolumab (Saphnelo®), ein monoklonaler Antikörper, der sich hochspezifisch an eine Untereinheit des Typ-I-Interferon-Rezeptors bindet, kann bei einem systemischen Lupus erythematoses eingesetzt werden. In einer wichtigen Doppelblindstudie wurde allerdings der primäre Endpunkt nicht signifikant beeinflusst. Bei den unerwünschten Wirkungen des Mittels ist neben Atemwegs-Infekten auch eine Häufung von Herpes zoster zu erwähnen.

## Arzneimittel-Probleme – Seite 38

### Problematische Symptome beim Entzug von Antidepressiva

Eine Analyse der Rapporte in der WHO-Nebenwirkungs-Datenbank ergibt, dass zu Entzugssymptomen beim Absetzen von Antidepressiva relativ viel mehr Berichte als für die Gesamtheit der Medikamente vorliegen. Besonders für Paroxetin und Duloxetin ist eine überproportionale Meldehäufigkeit festzustellen.

### Antirheumatika + Serotonin-Wiederaufnahmehemmer = mehr Blutungen

Zwei neue Studien zeigen auf, dass Personen, die sowohl mit nicht-steroidalen Antirheumatika als auch mit Serotonin-Wiederaufnahmehemmern behandelt werden, deutlich häufiger eine Magen-Darmblutung erleiden, als wenn sie nur eines der beiden Medikamente erhalten.

### Hepatotoxizität von Hydroxychloroquin

Hydroxychloroquin führt selten einmal zu einer toxischen Hepatitis, die allerdings in Einzelfällen zum Tode führen kann. Eine Kontrolle der Leberfunktion kurz nach Therapiebeginn könnte dazu beitragen, schwere Komplikationen zu vermeiden.

## Unabhängige Quellen – Seite 39

### Erdnuss-Protein bei Allergie

Mit einem neuen Erdnuss-Proteinpräparat kann ein gewisser Schutz vor allergischen Symptomen erreicht werden.

### Interaktionen von Sotalol

Recht viele Medikamente können das QT-Intervall verlängern und sind deshalb mit Sotalol zusammen problematisch.

### An Dopamin-Antagonismus denken!

Viele Neuroleptika, aber auch andere Medikamente (z.B. Metoclopramid) führen via Dopamin-Antagonismus zu extrapyramidalen Nebenwirkungen.

### Risankizumab bei Morbus Crohn

Risankizumab ist nicht nur bei Psoriasis, sondern auch bei Morbus Crohn wirksam.

### Antidepressiva mit Bedacht auswählen

Verschiedene Antidepressiva haben unterschiedliche Zusatz-Eigenschaften, die sinnvoll eingesetzt werden sollten.

### Therapie der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)

Neben Medikamenten dürfen nicht-medikamentöse Massnahmen nicht vernachlässigt werden. Kortikosteroide sind wahrscheinlich nicht immer wirksam.